

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM  
16. MÄRZ 1932

REICHSPATENTAMT  
**PATENTSCHRIFT**

**Nr 546 710**

KLASSE **57a** GRUPPE 30

*57a<sup>2</sup> Z 855. 30*

*Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 3. März 1932.*

**Zeiss Ikon A. G. in Dresden**

**Objektivverschluß**

---

BEST AVAILABLE COPY

## Zeiss Ikon A. G. in Dresden

## Objektivverschluß

Patentiert im Deutschen Reichs vom 12. Dezember 1930 ab

Die Erfindung bezieht sich auf einen Objektivverschluß, dessen Verschlußblenden bei jeder Belichtung eine volle Umdrehung ausführen. Diese Verschlüsse haben den Vorzug, daß sich hohe Geschwindigkeiten erzielen lassen, ihr Gehäuse fällt jedoch im Gegensatz zu solchen Verschlüssen, deren Blenden eine hin und her gehende Bewegung vollziehen, sehr groß aus.

10 Dieser Nachteil ist vermindert bei bekannten Verschlüssen mit vier umlaufenden Blenden verschiedener Größe, von denen die beiden größeren den Hauptteil des Objektivs, die beiden kleineren zwei gegenüberliegende

15 Randteile abdecken.

Erfindungsgemäß wird nun eine weitere Verkleinerung des Gehäuses dadurch ermöglicht, daß die umlaufenden Blenden in der Mitte des Objektivs eine Öffnung frei lassen, die in der Schließstellung durch eine von zwei

20 zwangsläufig gekuppelten Hilfsblenden wechselweise abgedeckt wird, wobei die Hilfsblenden bei jeder Belichtung nur einen einfachen Her- oder Hingang ausführen.

25 In der Zeichnung sind 1 und 2 die beiden Hilfsblenden. Diese stehen zwangsläufig mit-

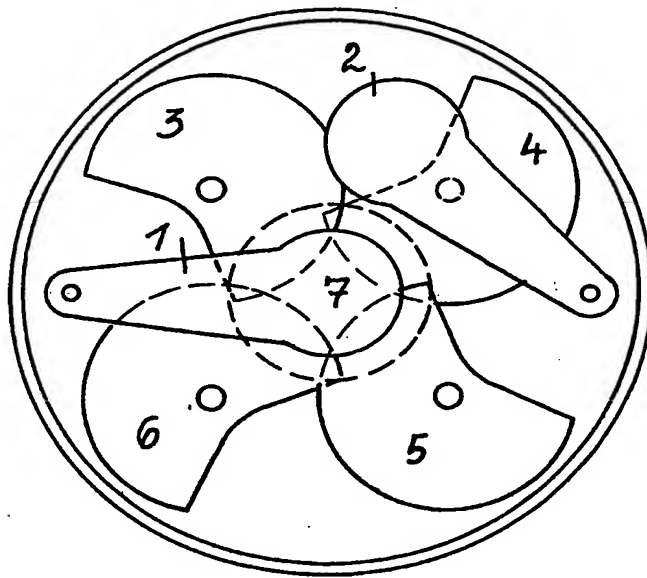
einander in Verbindung, so daß die von den rotierenden Blenden 3 bis 6 gebildete Öffnung 7 von der einen Blende 1 verdeckt wird, während die andere Blende sich außerhalb dieser Öffnung befindet. Bei der Auslösung des Verschlusses vollziehen also diese Blenden im Gegensatz zu den gewöhnlichen Blenden von Verschlüssen nur eine Bewegung in einer Richtung. Der Antrieb der Blenden 1 und 2 kann in bekannter Weise durch einen mit Innenverzahnung versehenen Ring erfolgen.

## PATENTANSPRUCH:

Objektivverschluß, dessen Blenden bei jeder Belichtung eine volle Umdrehung ausführen, dadurch gekennzeichnet, daß die umlaufenden Blenden (3 bis 6) in der Mitte des Objektivs eine Öffnung frei lassen, die in der Schließstellung durch eine von zwei zwangsläufig gekuppelten Hilfsblenden (1, 2) wechselweise abgedeckt wird, wobei die Hilfsblenden bei jeder Belichtung nur einen einfachen Hin- oder Hergang ausführen.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Zu der Patentschrift 546710  
Kl. 57a Gr. 30



BEST AVAILABLE COPY

## Objektivverschluss

**Patent number:** DE546710  
**Publication date:** 1932-03-16  
**Inventor:**  
**Applicant:** ZEISS IKON AG  
**Classification:**  
**- International:**  
**- european:** G03B9/20  
**Application number:** DED546710 00000000  
**Priority number(s):** DET546710 00000000

Abstract not available for

---

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide